



**Haben mächtig Kasse gemacht: v. r. Charles und Bernd Grohe sowie Karl Ludwig Rost**

### ■ Grohe BC Partners neuer Mehrheitsaktionär

Der neue Mehrheitsaktionär der Friedrich Grohe AG steht fest: Das traditionsreiche Familienunternehmen wird über eine eigens gegründete Holdinggesellschaft künftig zum Portfolio des europäischen Finanzinvestors BC Partners gehören. BC Partners zählt seit 1986 in Europa zu den Pionieren von kreditfinanzierte Transaktionen.

Zum Verkauf standen die Aktienpakete der Familien Grohe und Rost. 76 % der Stammaktien besaßen Charles und Bernd Grohe, 24 % Karl Ludwig Rost. Über den Verkaufserlös wurde Stillschweigen vereinbart. Es wird erwogen, den Vorzugsaktionären ein öffentliches Angebot über den Erwerb ihrer Aktien zum Preis von bis zu maximal 300 Euro pro Vorzugsaktie im Nennbetrag von 50 DM zu unterbreiten. Ausschlaggebend für den Verkauf an BC Partners waren Übereinstimmungen in grundsätzlichen geschäftsstrategischen Fragen. „Wir werden das Wassertechnologie-Konzept weiter ausbauen und den Stellenwert der Marke weltweit konsequent steigern. Wir wollen wachsen, und wir werden wachsen“, kommentierte der Vor-

standssprecher, Peter Körfer-Schün, die geänderten Verhältnisse.

BC Partners zählt seit 1986 in Europa zu den Pionieren von kreditfinanzierten Transaktionen. Die Friedrich Grohe AG erzielte mit 5700 Mitarbeitern 1998 ein Umsatz von 1,4 Milliarden DM. Das Ergebnis belief sich auf rund 180 Millionen DM. Die Bruttoumsatzrendite stieg gegenüber dem Vorjahr von 11,7 % auf 12,8 %.

### ■ Brötje Blue Circle trennt sich von Heizungsdivision

Ende Juni hat der britische Konzern Blue Circle Industries PLC (BCI) bekannt gegeben, daß er die gesamte Heizungsdivision (als Block) entweder verkaufen oder ausgliedern will. BCI möchte sich mit diesem Schritt wieder auf das Kerngeschäft Heavy Building Materials konzentrieren. Bereits im Februar 1999 wurde die „Badezimmer“-Division für ca. 253 Mio. £ an American Standard verkauft. Betroffen von dieser Entscheidung ist die August Brötje GmbH, in Rastede, die seit 1992 eine BCI-Tochter ist. Zur Division gehören außerdem noch folgende Unternehmen bzw. Marken: Chappée, Finimétal und Ideal Standard in Frankreich, Potterton, Myson und Enert-Tech Electronics in Großbritannien, Myson Heating Controls in Irland, Rodiac in den Niederlanden sowie Thermopanel, MMA

und LVI in Schweden. Die Priorität bei dieser Aktion liegt für BCI beim Verkauf der Division. Denkbar sind allerdings auch eine Ausgliederung in Form eines Börsengangs oder eines Management buy out. Der Umsatz der Heizungsdivision lag 1998 bei etwa 540,5 Mio. £ (ca. 1,6 Mrd. DM) was einem Anteil von ca. 23,5 % am Konzerngesamtumsatz (etwa 2,3 Mrd. £) entspricht. Weitere Details zu den Finanzen bietet die Presseinformation vom 29. März 1999 auf der Internet-Homepage (<http://www.bluecircle.co.uk>).

Wie einfach Verkauf oder Ausgliederung werden, muß sich noch zeigen. Denn der Kaufpreis für die Heizungsdivision dürfte nicht von Pappe sein und wohl über dem Umsatzwert von 1998 liegen. Außerdem muß der potentielle Käufer bereit sein, in Restrukturierungsmaßnahmen zu investieren, um die Wettbewerbsfähigkeit der Division zu steigern. Denn der europäische Heizungsmarkt ist nach wie vor gekennzeichnet von einem harten Wettbewerb und sinkenden Margen in vielen Ländern. Auch BCI bekam dies 1998 zu spüren und verzeichnete in der Heizungsdivision im Vergleich zum Vorjahr einen Umsatzrückgang um rund 6 %. Ein ähnliches Bild bot die Erlössituation (operating profit 1998: 44,1 Mio. £; 1997: 50 Mio. £ wobei hier 3,9 Mio. £ „pension provisions“ enthalten sind). Man darf nun gespannt sein, wer als Käufer auftritt und wie sich die europäische Heizungslandschaft dadurch verändern wird.

### ■ DVGW Dr. Thielen neuer Hauptgeschäftsführer

Zum 1. Juli 1999 übergab Prof. Dr. Wolfgang Merkel (62) nach einer rund 25jährigen Tätigkeit als Hauptgeschäftsführer das Amt an seinen Nachfolger Dr. Walter Thielen. Dr. Thielen (48) studierte bis 1977 Maschinenbau an der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule Aachen. 1981 promovierte er am Institut für Verfahrenstechnik der RWTH Aachen und ging als Entwicklungsingenieur zur L. & C. Steinmüller GmbH. Seit 1990 zeichnete er dort für die Forschung und Entwicklung verantwortlich. Seine technische und wissenschaftliche Tätigkeit spie-



**Dr. Wolfgang Merkel und der neue DVGW-Hauptgeschäftsführer Dr. Walter Thielen**

gelt sich in zahlreichen Vorträgen, Veröffentlichungen und Patenten im Sektor Energie- und Umwelttechnik. Sein Vorgänger Merkel prägte seit 1973, zunächst als Hauptgeschäftsführer des Fachbereichs Wasser, vorrangig die wasserfachliche Arbeit. Mit dem Umzug der Hauptgeschäftsführung von Eschborn nach Bonn in das erweiterte Gas- und Wasserzentrum (GWZ) wurde er 1995 zum alleinigen Hauptgeschäftsführer des DVGW, zuständig für die Fachrichtung Gas und Wasser, bestellt. 1995 erhielt Dr. Merkel die Ernennung zum Honorarprofessor an der Technischen Universität Darmstadt. Die Verabschiedung wird im Rahmen einer Vortragsveranstaltung im Frühjahr 2000 erfolgen.

## ■ **Geberit** **70 % der FAE** **übernommen**

Geberit hat zum 1. Juli 1999 die Mehrheit an der FAE Fluid Air Energy SA, einem Hersteller von Metall-Kunststoff-Verbundrohren übernommen. Die FAE Fluid Air Energy SA mit Sitz im Schweizer Givisiez ist auf die Produktion von Metall-Kunststoff-Verbundrohren spezialisiert. Das Unternehmen hat 65 Mitarbeiter. Der Umsatz im Geschäftsjahr 1998 betrug 20,7 Millionen Franken. Die bisherige Geberit Minderheitsbeteiligung von 40 Prozent wurde nun zum 1. Juli 1999 auf 70 Prozent aufgestockt.

## ■ **ZDH** **Nach Berlin** **umgezogen**

Am 12. Juli wird die Arbeit im neuen Haus des Deutschen Handwerks am Gendarmenmarkt aufgenommen. Als erster Spitzenverband der Wirtschaft verlegte der Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH) seinen Dienstsitz von Bonn nach Berlin. Die zentrale Lage und vor allem auch die unmittelbare Nachbarschaft zu Regierung und Parlament sollen bei Parteien und Institutionen der Bundesrepublik Deutschland in der Bundeshauptstadt eine gute Lobbyarbeit ermöglichen. Das Bonner Haus des Deutschen Handwerks, ebenfalls mitten im Regierungsviertel, unweit des Deutschen Bundestages und der Zentralen von CDU, SPD und FDP gelegen, wurde verkauft.

## ■ **Salzburg** **Haustec 2000**

Eine neue Fachmesse für Heizung, Klima und Sanitär soll erstmals vom 10. bis 12. Februar 2000 im Messezentrum Salzburg stattfinden. Damit soll für Handel und Gewerbe am Standort Salzburg eine neue Informations- und Kontaktplattform geschaffen werden.